

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Alvaro Alonso Barba, Eines Spanischen Priesters und Hoherfahrenen Natur-Kündigers Docimasie Oder Probir- und Schmeltz-Kunst**

**Barba, Alvaro Alonso**

**Wien, 1749**

Das drey und dreyßigste pitel

[urn:nbn:de:bsz:31-95498](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-95498)

Wann es Gold oder Silber ist / welches auf dem Schürbe / oder Test zurück bleibet / so wird das Körnlein roud / erhoben / und klar seyn / als wann es Quecksilber wäre.

Wann hingegen nur Kupfer / oder Pargament übrig bleibet / so wird es weder erhoben / noch klar.

Nachdem die Materie coaguliret / oder zusammen geronnen / so traget man es ab / bevor es gar erkaltet / weilen es sonst sich nicht leicht abnehmen ließe.

Solte etwas Kupfer bey dem Gold / oder Silber geblieben seyn / so müste man mit dem Abtreiben fortfahren / und das Korn vom Test / oder Schürbel nicht herunter nehmen / sondern immer etwas frisch Bley nach und nach auftragen / und die Probe wohl entschlacken lassen / damit weder Kupfer / noch ein anderes Metall darinnen bleibe.

## Das drey und dreyßigste pitel.

### Erinnerung wegen der kleinen Proben.

**W**An muß sich nicht mit einer Probe begnügen lassen / sondern man soll zwey / auch drey Proben von einerley Erztz machen /

machen / geben sie einerley Gehalt / so kan man gesichert seyn.

In dem vorgehenden Capitel haben wir angezeigt / wie die reiche Erze auf eine besondere Weis sollen probiret werden / ehe wir von der jenigen / so in denen kleinen Defen üblich / gehandelt haben. / welche denen gleich sind / darinnen man die Gold- und Silber - Scheiben in denen Muffeln / oder Ziegeln probiret / weilen die sogenante Cateadores, welche beständig herum reisen / Bergwercke / oder Erz zu entdecken / nicht allezeit die Bequemlichkeit / weder diese Art - Defen haben können. Derowegen können diese sowohl / als die Guardei-ner auf die vorhin gemelte Art die Erze probiren / welches überall / und zu allen Zeiten geschehen kan / nichts destoweniger kan doch die Prob gerecht / und acurat seyn.

Wann das Erz / so man probiren will / in Steinern / und die Menge darvon vorhanden ist / so muß man zehn / bis zwölf Pfunde von jeder Sorte nehmen / und solches klein kornen / davon nimmt man ein / oder zwey Pfund / und puchet es sehr fein / nachdem es wohl untereinander gemischt seyn wird / soll die Prob / wie vorhin schon gemeldet worden / gemacht werden.

Wann das Erz allzu trucken / und mit einem Theil Glötte sich nicht leicht schmelzen lassete / so beschicket man selbiges noch

S

mit

mit einem Theil / oder auch mit mehreren / wann es vonnöthen zu seyn scheint / und auf eine solche Weis bringet man den Gehalt heraus.

Der Probirer soll mit dergleichen Flösse und Zusätze allezeit versehen seyn / weilen man sie nicht überall bekommen kan / wann aber das Erz im Fluß kommen wolte / so müste man der Glötze ein wenig gemeines Salz zusetzen / welches vorhero wohl gerbstet seyn soll / damit das Gold / oder Silber ehender ins Werck gehen / und die Schlacken über dem Werck kommen mögen.

Die Probe / so mit der im Abtreiben schon gebrauchte Glötze gemacht wird / ist nicht sicher / indeme bisweilen etwas Gold / oder Silber mit dem Kupfer = Schaum / oder Schlacken fortgeheth / und die Glötze mit sich nimmt.

Wann die Erztz / so man probiret / pure Rosicler, Cochizo, oder Tacana ist / so soll man sie nicht fein puchen / sondern nur körnern / und selbige in einen Schürben auf einen Bleyfloß auftragen / und auf folgende Weis mit der Arbeit fortfahren.

Nehmet zweymal so viel Bley / als Erz / nachdem der Schürbel gar sehr erhitzet / so traget bald das Bley auf / und wann es anfangt zu schmelzen / und sich zu verzehren / so traget nach und nach das in Papier eingewickelte Erz auf / dergestalten / daß

daß es unverzüglich gerad auf dem Bley  
 floß falle.

Wann dieses Erz geschmolzen seyn wird/  
 so soll man es / wie schon gemeldet / ab-  
 treiben.

Man soll auch vorhin das Bley probi-  
 ren / darmit man das Erz probiren will/  
 weilen man sonst keine accurate / oder  
 gerechte Probe machen könnte / dann zuwei-  
 len halt das Bley Gold / oder Silber.

Sofern es etwas dergleichen haltete / so  
 müste man solches nothwendig von der Prob  
 abziehen.

## Das vier und dreyßigste Capitel.

Auf was Art und Weis grosse  
 Schmelzen in denen Reverberir-Defen  
 vorzunehmen / und tractiret werden  
 sollen.

**B**is zu unsern Zeiten sind diese Art-  
 Defen in unsern Ländern wenig üblich  
 gewesen / obwohlen man schon einige Er-  
 fahrung davon hatte / und man pflegete  
 darinnen nur abzutreiben. Zu probiren  
 was ich gesaget habe / ist es genug / daß  
 Agricola, welcher so weitläufig von der  
 Erz - Kunst / oder arte Metallica tractiret  
 hat /